

Übersicht über
Einwerbungsmöglichkeiten von Drittmitteln

Alexander Bähr, Dr. Rainer Hoffmann

- Inhaltsverzeichnis -

1. Einleitung.....	1
2. EU-Förderprogramme	2
2.1 Förderprogramme der EU-Kommission „Freedom, Security and Justice“	3
2.2 Der Europäische Sozialfonds (ESF)	4
2.3 EU-Förderprogramm „Jugend in Aktion“	5
3. Fördermöglichkeiten auf Bundesebene	6
3.1 Fördermöglichkeiten der Bundesministerien.....	6
3.2 Das Bundesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS).....	7
3.3 Bundesprogramm „Soziale Stadt“	7
3.4 Bündnis für Demokratie und Toleranz.....	8
3.5 Bundeszentrale für politische Bildung.....	8
4. Fördermöglichkeiten auf Landesebene	8
4.1 Landesprogramm „LOS Bremen II“	9
4.2 Landeskommision „Berlin gegen Gewalt“	10
4.3 Internetpräsentation des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa Bremen	11
5. Förderangebote von Stiftungen	11
5.1 Aktion Mensch Förderung	12
5.2 Alles gute Stiftung – Kreissparkasse Stade	13
5.3 Amadeu Antonio Stiftung	13
5.4 Bewegungsstiftung	14
5.5 Bremische Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung.....	14
5.6 Bremische Volksbank-Stiftung.....	15
5.7 Bürgerstiftung Bremerhaven	15
5.8 Bürgerstiftung Bremen.....	15
5.9 Bürgerstiftung Celle	16
5.10 Bürgerstiftung – Kreissparkasse Stade	16
5.11 Deutsches Forum für Kriminalprävention.....	17
5.12 FC Flick Stiftung	17
5.13 Freudenbergstiftung.....	18
5.14 Gudruns-Kinder-Stiftung.....	19
5.15 Hanse-Stiftung Jörg Wontorra	19
5.16 Hertie Stiftung	19

5.17	Stiftung Kriminalprävention	20
5.18	Krupp Stiftung	20
5.19	Niedersächsische Lottostiftung	21
5.20	Oldenburgische Landesbank Stiftung	21
5.21	Robert-Bosch-Stiftung	22
5.22	RWE-Jugendstiftung	22
5.23	Stiftung Deutscher Polizeibeamten Bremen	22
5.24	Stiftung Dr. Heines.....	23
5.25	Vodafone Stiftung	23
5.26	Werner Bonhoff Stiftung.....	24
6.	Förderangebote von Vereinen.....	24
7.	Förderangebote von Unternehmen	25

1. Einleitung

Drittmittel sind für die Realisierung kriminalpräventiver Maßnahmen oftmals unverzichtbar. Sowohl groß angelegte, mehrere Jahre dauernde Projekte, als auch kleinere, lokale Vorhaben, wären ohne Fördergelder nicht über die Planungsphase hinaus gekommen.

Im Rahmen der geplanten „Kooperationsstelle Kriminalprävention (KSKP)“ möchte dieses Servicepapier einen Überblick über Möglichkeiten der Drittmittelinwerbung bieten und zwar hauptsächlich für den bremischen Raum. Im Fokus der Erhebung standen primär Organisationen und Institutionen die finanzielle Unterstützung anbieten. Zur Informationsgewinnung wurde hauptsächlich auf deren Internetpräsenzen zugegriffen. Das Servicepapier beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Darstellung finanziell fördernder Organisationen und Institutionen, sondern zeigt vereinzelt auch inhaltliche Kooperationsmöglichkeiten oder - im Sinne kriminalpräventiver Arbeit - hilfreiches Informationsmaterial auf. Interessierte und Praktiker kriminalpräventiver Arbeit können anhand des Papiers gezielt nach Möglichkeiten suchen, ihre geplanten Projekte zu unterstützen.

Das Papier ist strukturiert nach verschiedenen Förderebenen. Die Darstellung von Fördermöglichkeiten auf EU-, Bundes- und Landesebene soll ein möglichst breites Spektrum abdecken. Unabhängig von der Förderebene wird auch auf von Stiftungen (alphabetische Sortierung) bereitgestellte Angebote eingegangen. Mit einleitenden Worten erfolgen Anregungen zur weiteren Recherche von Fördermöglichkeiten, die von bremischen Unternehmen und Vereinen angeboten werden.

Zusätzlich zu einer jeweils kurzen Einführung in das Förderangebot gibt es dazugehörige Kontaktangaben. So ist eine schnelle Kontaktaufnahme gewährleistet.

Da das Internet ein schnelllebiger Raum ist, der ständig Veränderungen unterworfen ist, muss beachtet werden, dass einige Angaben möglicherweise nicht dem aktuellen Stand entsprechen. Zudem erhebt dieses Servicepapier, aufgrund der schier unglaublichen Anzahl von Angeboten im Internet, keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

2. EU-Förderprogramme

Die Europäische Union bietet zu verschiedenen thematischen Schwerpunkten umfangreiche Fördermöglichkeiten. Für einen ersten Überblick über diese lohnt sich ein Besuch der folgenden Internetseite:

Übersichtsseite über Fördermöglichkeiten der Europäischen Union

Internetadresse: http://ec.europa.eu/grants/index_de.htm

Auf diesem Portal sind die Fördermöglichkeiten der Europäischen Union, sortiert nach EU-Politikbereichen, dargestellt. Für die Förderung kriminalpräventiver Vorhaben ist insbesondere der Link „Freiheit, Sicherheit und Recht“ relevant.

Da die Antragsstellung von EU-Fördermitteln ein nicht zu unterschätzender Vorgang ist, gibt es verschiedene Informationsbroschüren. Diese bieten grundsätzliche Einleitungen zum Bereich „EU-Fördergelder“ und sind insbesondere hilfreich für Personen, die sich bislang nicht mit diesen auseinandergesetzt haben. Eine solche Broschüre kann unter der folgenden Internetseite als PDF-Datei heruntergeladen werden:

Übersicht über die neuen Finanzregeln und Fördermittel Möglichkeiten für den Zeitraum 2007-2013:

Internetadresse: http://ec.europa.eu/budget/library/publications/financial_pub/pack_rules_funds_de.pdf

Eine weitere Broschüre hat das Land Berlin herausgegeben, die man unter der folgenden Internetseite als PDF-Datei herunterladen kann:

Erfolgreich arbeiten mit EU-Förderprogrammen - von der ersten Idee bis zur Projektumsetzung –

Internetadresse: http://www.berlin.de/imperia/md/content/rbm-skzl/europareferat/frderprogramme/skript_einf_hrung_in_die_eu_f_rderpolitik.pdf

Hilfreiche, einleitende Informationen zu EU-Förderprogrammen stellt auch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie bereit. Diese sind auf der folgenden Internetseite einsehbar:

Hintergrundwissen zu den europäischen Förderprogrammen

Internetadresse: <http://www.foerderdatenbank.de/Foerder-DB/Navigation/Foerderwissen/eu-foerderung.html>

Weitere Informationen rund um EU-Fördermaßnahmen lassen sich auf der Internetpräsentation von „Welcome Europe“ finden. „Welcome Europe“ informiert unter anderem über EU-Fördermöglichkeiten und unterstützt Projektinitiatoren unter anderem bei der Antragsstellung von EU-Fördergeldern. Die Internetpräsenz ist abrufbar unter:

Internetauftritt von „Welcome Europe“

Internetadresse: <http://www.welcomeurope.com/default.asp?id=1100&MyPays=de>

Bei der Antragstellung von EU-Fördergeldern, oder bei der Suche nach Partnern - förderbare Maßnahmen müssen oftmals über eine EU-Dimension verfügen - ist das „Enterprise Europe Network“ behilflich. Leider ist die Internetseite nur in englischer Sprache verfügbar. Sie ist abrufbar unter:

Internetauftritt vom „Enterprise Europe Network“

Internetadresse: http://www.enterprise-europe-network.ec.europa.eu/index_en.htm

Je nach Förderprogramm bestehen unterschiedliche Förderkriterien. Diese sind bei der Antragstellung **dringend** zu beachten, da die Anträge ansonsten nicht beachtet werden.

2.1 Förderprogramme der EU-Kommission „Freedom, Security and Justice“

Die EU-Kommission „Freedom, Security and Justice“ hat für den Zeitraum 2007-2013 ein umfangreiches Förderprogramm verabschiedet. Dieses besteht aus den folgenden Rahmenprogrammen und dazugehörigen Unterprogrammen:

- Sicherheit und Schutz der Freiheitsrechte
 - Kriminalprävention und Kriminalitätsbekämpfung
 - Prävention, Abwehrbereitschaft und Folgenbewältigung von Terrorismus und anderen sicherheitsbezogenen Risiken
- Grundrechte und Justiz
 - Daphne III
 - Drogenprävention- und Aufklärung

- Grundrechte und Unionsbürgerschaft
- Ziviljustiz
- Strafjustiz
- Solidarität und Steuerung der Migrantenströme
 - Der Europäische Flüchtlingsfonds
 - Der Außengrenzenfonds
 - Der Europäische Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen
 - Europäischer Rückkehrfonds

Die Programme weisen jeweils unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte auf und bieten somit ein thematisch breites Spektrum an, um Drittmittel zu beantragen. Jährlich findet ein Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen statt, die sogenannten „Call for Proposals“. Wann genau dieser Aufruf erfolgt, ist zeitlich nicht exakt determinierbar. Dies macht eine stetige Überprüfung der entsprechenden Seiten notwendig.

Zu beachten sind auch die programmspezifischen Förderbedingungen. Die genauen Fördermodalitäten lassen sich in den entsprechenden Aufrufen finden. Teilweise müssen die zu fördernden Projekte ein Mindestvolumen aufweisen, welches üblicherweise zwischen 50.000€ und 75.000€ liegt. Die EU fördert gängigerweise nur einen bestimmten Prozentsatz der förderfähigen Gesamtkosten. Dieser beträgt üblicherweise 70%. Teilweise sind auch Ausnahmen bis maximal 95% der förderfähigen Gesamtkosten möglich. Ein weiterer zu beachtender Faktor ist die häufig verlangte europäische Dimension der zu fördernden Projekte. Im Klartext bedeutet dies, dass die Ergebnisse nicht nur für ein EU-Land Relevanz besitzen dürfen, und/oder es müssen mehrere Institutionen, Organisationen usw. aus verschiedenen EU-Ländern an der Entwicklung und Durchführung beteiligt sein. Die genauen Fördermodalitäten und vertiefte Informationen zu den einzelnen Förderschwerpunkten sind der folgenden Internetseite zu entnehmen:

Fördermöglichkeiten im Rahmen der EU-Kommission „Freedom, Security and Justice“

Internetadresse:	http://ec.europa.eu/justice_home/funding/intro/funding_intro_en.htm
Kontaktaufnahme unter:	http://ec.europa.eu/justice_home/contact_us2_en.htm

2.2 Der Europäische Sozialfonds (ESF)

Der Europäische Sozialfonds ist ein Förderinstrument der Europäischen Union. Das primäre Ziel des ESF ist es, Menschen bei der Ausbildung und beruflichen

Weiterqualifikation zu unterstützen. Der aktuelle Förderzeitrahmen ist von 2007 bis 2013. Gefördert werden öffentliche Verwaltungen, Nichtregierungsorganisationen, Wohlfahrtsverbände und Sozialpartner, die im Bereich Beschäftigung und soziale Eingliederung aktiv sind. Für die Verteilung der durch die EU zur Verfügung gestellten Gelder sind der Bund sowie die Länder zuständig.

Die Europäische Kommission für „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit“ informiert auf einer Internetseite über den Europäischen Sozialfonds und stellt die sich durch ihn bietenden Möglichkeiten vor. Sie ist unter der folgenden Adresse zu finden:

Internetpräsenz der EU-Kommission für „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit“ zum Europäischen Sozialfonds

Internetadresse: http://ec.europa.eu/employment_social/esf/index_de.htm

Eine weitere Übersichtsseite zum ESF bietet der Bund. Auf dieser gibt es allgemeine und einleitende Informationen zum Europäischen Sozialfonds und dem aktuellen Förderzeitrahmen von 2007 bis 2013. Die Internetseite kann unter der folgenden Internetadresse abgerufen werden:

Der Europäische Sozialfonds für Deutschland

Internetadresse: http://www.esf.de/portal/generator/944/esf_grundlagen.html

2.3 EU-Förderprogramm „Jugend in Aktion“

Das EU-Programm „Jugend in Aktion“ unterstützt Jugendgruppen, gemeinnützige Vereine und Einrichtungen der Jugendarbeit um Bürgersinn, Solidarität und demokratisches Engagement unter jungen Menschen zu stärken und ihnen zu mehr Mobilität und Zusammenarbeit in Europa verhelfen. Unterstützt werden insbesondere Jugendinitiativen, Jugendbegegnungen, der Europäische Freiwilligendienst, verschiedene Unterstützungssysteme für Jugendliche und der Ausbau der partizipativen Demokratie.

Über die verschiedenen Programme und Fördermöglichkeiten und den damit verbundenen Fördermodalitäten im Rahmen des Programms informiert die folgende Internetseite:

Internetpräsenz des EU-Förderprogramms „Jugend in Aktion“

Internetadresse: <http://www.jugend-in-aktion.de/>

Kontaktadressen: <http://www.jugendfuereuropa.de/jfe/direktkontakt/>

3. Fördermöglichkeiten auf Bundesebene

Auf Bundesebene gibt es immer wieder Fördermöglichkeiten für Projekte aus den verschiedensten thematischen Bereichen. Um über Fördermöglichkeiten der EU, des Bundes und der Länder zu informieren, hat der Bund eine Förderdatenbank eingerichtet. Diese Förderdatenbank kann unter der folgenden Adresse aufgerufen werden:

Internetpräsenz der Förderdatenbank des Bundes

Internetadresse:	http://www.foerderdatenbank.de/
-------------------------	---

Zusätzliche, weitere allgemeine Informationen zu Fördermöglichkeiten und zur Antragsstellung lassen sich über das Förderportal des Bundes abrufen. Daneben bietet das Förderportal auch einen „Formularschrank“. Dieser stellt für Projektförderungen relevante Formulare, Richtlinien, Merkblätter, Hinweise und Nebenbestimmungen zum Herunterladen bereit. Das Förderportal ist erreichbar über die folgende Internetadresse:

Internetpräsenz des Förderportals des Bundes

Internetadresse:	http://www.foerderportal.bund.de/
-------------------------	---

3.1 Fördermöglichkeiten der Bundesministerien

Weiterhin erscheint ein Besuch der Internetpräsenzen der einzelnen Bundesministerien in Hinblick auf Förderprojekte sinnvoll, da auf diesen oftmals über aktuelle Förderprogramme und –schwerpunkte der Ministerien informiert wird. Häufig besteht die Möglichkeit einen Newsletter zu beziehen, der über Neuentwicklungen berichtet. Die Bundesministerien können über die folgenden Internetadressen aufgesucht werden:

Internetpräsenzen der Deutschen Bundesministerien:

Bundesministerium:	Internetadresse:
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	http://www.bmfsfj.de/
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie	http://www.bmwi.de/
Bundesministerium der Justiz	http://www.bmj.bund.de/
Bundesministerium des Inneren	http://www.bmi.bund.de/
Bundesministerium für Arbeit und Soziales	http://www.bmas.de/

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	http://www.bmelv.de
Bundesministerium der Verteidigung	http://www.bmvg.de/
Bundesministerium für Gesundheit	http://www.bmg.bund.de/
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	http://www.bmvbs.de/
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	http://www.bmu.de/
Bundesministerium für Bildung und Forschung	http://www.bmbf.de/
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	http://www.bmz.de/de/index.html

3.2 Das Bundesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ (LOS)

Der Bund hat das Programm „LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke“ im Jahr 2003 aufgelegt, um Kleinstvorhaben in den Kommunen und Landkreisen die vom Hochwasser des Sommers 2002 betroffen waren zu unterstützen. Zudem dienen die Mittel, um Maßnahmen im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ zu fördern. Mit LOS sollen soziale und beschäftigungswirksame Potenziale vor Ort aktiviert werden, die durch zentrale Programme wie die Regelförderung des Europäischen Sozialfonds nicht erreicht werden. Das Programm sollte eigentlich nach fünf Jahren auslaufen, aber einer Pressemitteilung ist zu entnehmen, dass das Programm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ innerhalb der aktuellen Förderperiode des Europäischen Sozialfonds – als von 2007 bis 2013 – weiter bestehen soll. Aus diesem Grund scheint der regelmäßige Blick auf die folgende Internetseite sinnvoll zu sein:

Internetpräsenz des Bundesprogramms „LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke“

Internetadresse:	http://www.los-online.de/content/index_ger.html
-------------------------	---

3.3 Bundesprogramm „Soziale Stadt“

Auf der Übersichtsseite des vom Bund initiierten Programms „Soziale Stadt“ kann man sich über die inhaltlichen Schwerpunkte, Ausschreibungen, Fördermöglichkeiten Programmgrundlagen informieren. Die allgemeinen Ziele des Programms sind die Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen und wirtschaftliche Förderung in Stadtteilen, die individuellen Lebenschancen, beispielsweise über Fortbildungsmaßnahmen, zu verbessern sowie das Image der Quartiere und das Zugehörigkeitsgefühl mit ihnen auszubauen. Abgerundet werden die Darstellungen mit einer Übersicht über

die jeweiligen Ansprechpartner in den Bundesländern, die für die Mittelvergabe zuständig sind.

Internetpräsenz des Bundesprogramms „Soziale Stadt“

Internetadresse: <http://www.sozialestadt.de/programm/>

3.4 Bündnis für Demokratie und Toleranz

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz ist ein Zusammenschluss verschiedener Organisationen, Institutionen und Vereine, die sich in den Bereichen der Demokratievermittlung, Toleranzförderung und Bekämpfung von Gewalt und Extremismus engagieren. Das Bündnis bietet keine direkten finanziellen Fördermöglichkeiten an. Stattdessen ist ihr primäres Ziel die Vermittlung zwischen unterschiedlichen Initiativen und die Kompetenzbündelung. Auf der Internetseite lassen sich eine Vielzahl an Links zu Projekten, Initiativen und weiteren Informationen finden. Ein Blick auf diese erscheint, auch in Hinblick auf Förder- oder Kooperationsmöglichkeiten, sinnvoll zu sein.

Internetpräsenz vom Bündnis für Demokratie und Toleranz

Internetadresse: <http://www.buendnis-toleranz.de/cms/ziel/423616/DE/>

3.5 Bundeszentrale für politische Bildung

Die Internetpräsenz der Bundeszentrale für politische Bildung eignet sich nicht direkt für den Erwerb von Drittmitteln. Stattdessen kann über die BpB eine Vielzahl unterschiedlicher Publikationen, die unter anderem in Bezug auf kriminalpräventive Arbeit von Relevanz sind, eingesehen und bestellt werden. Desweiteren gibt es umfangreiche Wissensdatenbanken, Links zu Trägern politischer Bildung, beispielsweise den Landeszentralen für politische Bildung und Stiftungen. Der Besuch der Internetseite kann auch in Hinblick auf Förder- und Kooperationsmöglichkeiten oder Fortbildungsmaßnahmen sinnvoll sein. Sie ist über die folgende Adresse erreichbar:

Internetpräsenz der Bundeszentrale für politische Bildung

Internetadresse: <http://www.bpb.de/>

4. Fördermöglichkeiten auf Landesebene

Von großer Relevanz für die „Kooperationsstelle Kriminalprävention (KSKP)“ ist das Aufzeigen von Fördermöglichkeiten im bremischen Raum. Praktiker, die im Bereich Kriminalprävention in Bremen tätig sind, finden an dieser Stelle

einen Überblick über Drittmittelangebote im lokalen Raum. Dieser Abschnitt bezieht sich hauptsächlich auf von der Landesregierung zur Verfügung gestellte Mittel. Unter 5. - Förderangebote von Stiftungen - gibt es eine Übersicht über weitere lokal nutzbare Angebote.

4.1 Landesprogramm „LOS Bremen II“

Das Landesprogramm „LOS-Bremen“ wurde bereits zum zweiten Mal aufgelegt. Finanziert wird es durch Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds. Die aktuelle Förderperiode geht von 2007 bis 2013. Für diesen Zeitraum stehen rund 89 Mio. € bereit. Das Programm zielt darauf ab, Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten und zu fördern, um so die soziale Teilhabe zu ermöglichen. Zudem wird die Entwicklung einer lokalen Identität sowie der soziale Zusammenhalt gefördert. Hierzu wurden sogenannte Förderschienen aufgelegt. Die Unterprogramme WiN/Soziale Stadt zielen darauf ab, benachteiligte Quartiere zu fördern, durch ein Stadtmonitoring sollen Gebiete mit besonderen sozialen Problemlagen ausgemacht und anschließend unterstützt werden und die letzte Förderschiene ist die spezifische Förderung Suchtkranker, psychisch Kranker und von Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten. Zu beachten ist, dass sich einige Förderschienen in einem Erprobungszustand befinden und Ende 2008 entschieden wird, ob die Förderangebote über das Jahr 2008 hinaus angeboten werden. Weiterhin ist in der Kommune Bremerhaven die Förderung von Maßnahmen im Rahmen von WiN/Soziale Stadt möglich.

Förderanträge können gestellt werden von:

- Lokale Initiativen
- In Gründung befindliche Einrichtungen/Betriebe/ Genossenschaften Selbsthilfegruppen
- Freiwilligenorganisationen
- Kirchliche Organisationen und Wohlfahrtsverbände
- Jugendverbände, Jugendklubs etc.
- Frauenverbände, Fraueneinrichtungen etc.
- Migrant/innenorganisationen

Folgende Zielgruppen kommen unter anderem in Betracht für die personenbezogene Förderung:

- Jugendliche ohne Schulabschluss (bzw. mit entsprechender Gefährdung)
- Behinderte Menschen
- Migrant/innen, Aussiedler/innen
- Ältere Arbeitnehmer/innen
- Alleinerziehende

- Langzeitarbeitslose und Sozialhilfeempfänger/innen, sofern sie von den einschlägigen Programmen des SGB II und des Landes Bremen nicht erfasst werden.

Gefördert wird in Form von Globalzuschüssen. Der maximale Projektzuschuss liegt bei 10.000€. In Ausnahmefällen ist eine Förderung von bis zu 20.000€ möglich. Die Projekte müssen in sich abgeschlossen sein und dürfen eine Laufzeit von einem Jahr nicht übersteigen.

Zu beachten ist, dass das Programm insbesondere auf die Beschäftigungsfähigkeit, der beruflichen Eingliederung von Menschen und weniger auf kriminalpräventive Vorhaben abzielt. Dennoch erscheint die Auseinandersetzung mit dem Programm sinnvoll zu sein, da über Integrationsmaßnahmen, mit Bezug auf den Arbeitsmarkt, auch Kriminalprävention betrieben werden kann.

Über die verschiedenen Förderprogramme und Modalitäten kann man sich auf der Internetseite der bremer arbeit gmbh erkundigen. Über den Punkt Dokumente hat man Zugriff auf alle relevanten Informationen.

Internetpräsenz der bremer arbeit gmbh

Internetadresse:	http://www.bremerarbeit.de
-------------------------	---

Für die Koordinierungsstelle des Programms ist Frau Renate Siegel zuständig. Sie kann über die folgenden Kontaktdaten erreicht werden. Weitere Ansprechpartner lassen sich im Dokument zu den Fördergrundsätzen des Programms finden:

Landesprogramm „LOS Bremen II“

Ansprechpartner:	Die Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales Renate Siegel
Anschrift:	Bahnhofsplatz 29 282195 Bremen
Internetseite:	http://www.soziales.bremen.de/detail.php?gsid=bremen69.c.2910.de
Fördergrundsätze des Programms:	http://www.bremerarbeit.de/_data/Foerdergrunds_tze_LOS-Bremen_II.pdf
Dokument zu den Inhalten der bremischen Programme im Rahmen des Europäischen Sozialfonds:	http://www.bremerarbeit.de/_data/OP_Bremen_Genehmigungsstand_12.10.07.pdf
Telefon:	+49 421-36189404
E-Mail-Adresse:	Renate.Siegel@soziales.bremen.de

Das Land Berlin hat eine Kommission eingerichtet, die sich ausschließlich mit Gewalt- und Kriminalprävention in Berlin beschäftigt. Zwar werden Fördermöglichkeiten nur für die Länder Berlin und Brandenburg angeboten, aber der Blick auf die Internetseite ist in Bezug auf Informationsgewinnung lohnenswert. So stellt die Länderkommission eine umfangreiche Linkliste zu Themen wie Prävention, Gewalt gegen Frauen und Jugend- und Gewaltprävention bereit. Diese können dazu genutzt werden, sich über andere Projekte, Fördermöglichkeiten oder Arbeit der Landespräventionsrate zu informieren.

Internetpräsenz der Berliner Landeskommission gegen Gewalt

Internetadresse: <http://www.berlin-gegen-gewalt.de/>

4.3 Internetpräsentation des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa Bremen

Der bremische Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa bietet unter anderem hilfreiche Informationen in Bezug auf europäische Förderprogramme an. So werden einzelne Förderprogramme vorgestellt und auf diese verlinkt. Zudem sind auch die Kontaktadressen der Vertreter der Freien Hansestadt Bremen in der Europäischen Union angegeben, die man beispielsweise in Bezug auf europäische Fördermöglichkeiten kontaktieren kann.

Internetpräsenz des Bremer Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa

Internetadresse: <http://www.bremen.de/sixcms/detail.php?id=3654205&hauptid=551437&subid=635661>

5. Förderangebote von Stiftungen

Im Folgenden sind Stiftungen aufgeführt, die sich in Bereichen engagieren und Projekte fördern, die im Zusammenhang mit Kriminalprävention stehen. Überwiegend fördern die Stiftungen Fremdprojekte. Einige wenige hingegen jedoch nicht. Dennoch kann sich ein Besuch lohnen, um weitere Informationsquellen zu erschließen und Anregungen zu erhalten.

Viele große Stiftungen fehlen in dieser Auflistung, so z. B. die parteinahen Stiftungen oder die Bertelsmann Stiftung. Häufig fördern nämlich große Stiftungen keine Fremdprojekte. Stattdessen führen sie größtenteils nur eigeninitiierte Vorhaben durch. Vereinzelt kooperieren sie mit anderen Institutionen und Organisationen. Restriktionen gibt es vielfach auch bei kleineren Stiftungen, die nur lokale oder regionale Vorhaben unterstützen.

Solche Stiftungen wurden aufgrund der Übersichtlichkeit nicht in die Liste aufgenommen.

Für eigene Recherchen und aktuelle Informationen lohnt sich ein Besuch beim Bundesverband Deutscher Stiftungen. Auf deren Internetseite gibt es unter anderem eine alphabetisch geordnete Aufstellung der in Deutschland gemeldeten Stiftungen. Hilfreich ist auch die angebotene Suchfunktion. Über diese kann man Stiftungen nach Aufgabengebiet, Postleitzahl und Fördertätigkeit suchen. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen ist über die folgende Internetadresse zu erreichen:

Internetpräsenz vom Bundesverband Deutscher Stiftungen

Internetadresse:	http://www.stiftungen.org
Suchmaschine nach Stiftungen:	http://www.stiftungen.org/index.php?strg=87_124&baseID=129&

Einen Überblick über Bürgerstiftungen bietet die Internetseite „Initiative Bürgerstiftungen“. Eine Bürgerstiftung ist eine selbstständige und unabhängige Institution zur Förderung verschiedener gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke in einem geografisch begrenzten, d.h. lokalen oder regionalen Wirkungsraum. Mit den Erträgen des Stiftungsvermögens fördert oder initiiert die Bürgerstiftung eine Vielzahl unterschiedlicher, dem Gemeinwohl dienende, Projekte. Sortiert nach Bundesländern kann man Links zu Bürgerstiftungen und Ansprechpartner finden. Aufrufbar ist die Übersichtsseite über den folgenden Internetlink:

Internetpräsenz der Initiative Bürgerstiftungen

Internetadresse:	http://www.die-deutschen-buergerstiftungen.de/index.php?lang=1
-------------------------	---

5.1 Aktion Mensch Förderung

Die Aktion Mensch fördert Projekte und Maßnahmen aus verschiedensten Themenbereichen. So engagiert sie sich beispielsweise in der Förderung der Kinder- und Jugendhilfe und hilft bei der Durchführung von Seminaren und Präventionsvorhaben. Ein umfänglicher und gründlicher Besuch der Internetseiten ist daher sehr lohnenswert.

Internetpräsenz der Aktion Mensch Förderung

Internetadresse:	http://foerderung.aktion-mensch.de/de/Uebersicht.html
Antragsvoraussetzungen:	http://foerderung.aktion-mensch.de/de/antrag_online_stellen/antragsvoraussetzungen/Antragsvoraus

			etzungen.html
Kontakt und Ansprechpartner:			http://foerderung.aktion-mensch.de/de/Kontakt_und_Ansprechpartner.html
Anschrift:			Deutsche Behindertenhilfe-Aktion Mensch e.V. Bereich Förderung Heinemannstraße 36 53175 Bonn
Allgemeine Förderung:	E-Mail-Adresse	zur	foerderung@aktion-mensch.de

5.2 Alles gute Stiftung – Kreissparkasse Stade

Die Alles gute Stiftung der Kreissparkasse Stade fördert Maßnahmen aus den Bereichen Kunst, Kultur, Natur- und Umweltschutz sowie Jugend und Soziales. Sie ist jedoch nur im regionalen Geschäftsbereich der Kreissparkasse tätig. Möglicherweise ist über Kooperationspartner dennoch eine Förderung möglich.

Internetpräsenz der Alles gute Stiftung der Kreissparkasse Stade

Internetadresse:	http://www.ksk-stade.de/anzeigen.php?tpl=ueber_uns/stiftungen/alles_gute_stiftung/index.html&IFLBSERVERID=IF@@022@@IF
Ansprechpartner:	Axel Ahrens Große Schmiedestraße 12 21682 Stade
Telefon:	Telefon: 04141/109-172 Telefax: 04141/109-151

5.3 Amadeu Antonio Stiftung

Die Amadeu Antonio Stiftung setzt sich innerhalb verschiedenster Themengebiete ein. Ein Ziel der Amadeu Antonio Stiftung ist die Förderung, Ermutigung und Unterstützung von Initiativen und Projekten, die sich für eine demokratische Zivilgesellschaft einsetzen und sich aktiv mit den Themen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus beschäftigen. Besonderes Interesse hat die Stiftung an der Förderung von kleinen Initiativen und Projekten, die auf anderem Wege wenige Chancen auf finanzielle Unterstützung haben. Neben der finanziellen Förderung ist es der Stiftung wichtig, die Projektpartner inhaltlich zu beraten, zu ermutigen und partnerschaftlich zu unterstützen.

Internetpräsenz der Amadeu Antonio Stiftung

Internetadresse:	http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/start/
Anschrift:	Amadeu Antonio Stiftung

	Linienstr. 139 10115 Berlin
Telefon:	Telefon: ++49 (0)30. 240 886 10 Fax: ++49 (0)30. 240 886 22

5.4 Bewegungsstiftung

Die Bewegungsstiftung unterstützt Projekte aus den Bereichen Demokratieförderung, Frieden, Ökologie und soziale Gerechtigkeit. Allgemein gefördert werden Kampagnen und Bewegungsorganisationen, die sich für die ökologische, soziale und politische Umgestaltung unserer Gesellschaft von unten einsetzen und ihre Strategie überzeugend gestalten. Nähere Angaben lassen sich auf der Internetseite der Bewegungsstiftung finden.

Internetpräsenz der Bewegungsstiftung

Internetadresse:	https://www.bewegungsstiftung.de/
Anschrift:	Die Bewegungsstiftung Artilleriestraße 6 27283 Verden
Telefon:	Telefon: 04231 - 957 540 Fax: 04231 - 957 541

5.5 Bremische Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung

Die Bremische Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung fördert und fordert Initiativen zur Umstellung der Rüstungsproduktion auf die Fertigung sozial und ökologisch sinnvoller Produkte. Zudem verfolgt sie das Ziel, gewaltfreien Konfliktlösungen und Präventionsstrategien als Alternative zu militärischen Mitteln im öffentlichen Bewusstsein zu stärken. Zudem organisiert sie zu verschiedenen Aspekten der Friedenspolitik Tagungen, Kongresse, Vorträge usw.

Internetpräsenz der Bremischen Stiftung für Rüstungskonversion und Friedensforschung

Internetadresse:	http://www.bremen.de/sixcms/list.php?page=01_visitenkarte_p&sv[old_id]=169888
Ansprechpartner/Anschrift:	Thorsten Ludwig Goetheplatz 4 28203 Bremen Villa Ichon am Goethetheater
Telefon:	Telefon: 0421 - 326 830 Fax: 0421 - 3648946
E-Mail-Adresse:	bremische.stiftung@t-online.de

5.6 Bremische Volksbank-Stiftung

Die Bremische Volksbank Stiftung fördert im Land Bremen Projekte aus den Bereichen Kunst und Kultur, Bildung und Erziehung und Wissenschaft und Forschung. Weiterhin unterstützt sie aber auch soziale Einrichtungen. Eine Kontaktaufnahme kann daher lohnenswert sein.

Internetpräsenz der Bremischen Volksbank-Stiftung

Internetadresse: <http://www.bremischevolksbank-stiftung.de/>

Anschrift: Domsheide 14
28195 Bremen

Telefon: Telefon: 0421 - 36820
Fax: 0421 - 3682500

E-Mail-Adresse: info@bremischevb.de

5.7 Bürgerstiftung Bremerhaven

Die Bürgerstiftung Bremerhaven engagiert sich insbesondere in den Bereichen Jugend, Kultur und Soziales. Nach eigener Darstellung sollen Projekte verwirklicht werden, die jungen Menschen Anreize zur Leistung geben, ihnen Anerkennung vermitteln und dazu beitragen, dass das Klima in Schulen verbessert wird. Die Integration der in Bremerhaven lebenden ausländischen Mitbürger soll gefördert, Konfliktbereiche abgebaut sowie der Entstehung von neuen Konfliktfeldern entgegengewirkt werden. Die Unterstützung hilfebedürftiger Menschen sowie die Förderungen der Erziehung und Bildung vorrangig junger Menschen ist ebenfalls ein großes Ziel der Bürgerstiftung.

Internetpräsenz der Bürgerstiftung Bremerhaven

Internetadresse: <http://www.buergerstiftung-bremerhaven.de/>

Anschrift: Bürgerstiftung Bremerhaven
c/o Sparkasse Bremerhaven
Bürgermeister-Smidt-Straße 24-30
27568 Bremerhaven

Telefon: Telefon: 0471 - 47 92 94
Telefax: 0471 - 47 95 00

E-Mail-Adresse: info@buergerstiftung-bremerhaven.de

5.8 Bürgerstiftung Bremen

Die Bürgerstiftung Bremen fördert gemeinnützige Projekte mit dem besonderen Akzent auf bürgerschaftlichem Engagement, Bürgerbeteiligung und der alternativen Bearbeitung von Konflikten im Bereich der Jugendhilfe, des Sozial- und Bildungswesens, von Wissenschaft und Forschung, von Sport, Natur- und Umweltschutz sowie der Nachbarschaftshilfe, deren Planung und Durchführung wesentlich von Freiwilligenengagement geprägt sind.

Internetpräsenz der Bürgerstiftung Bremen

Internetadresse:	http://www.buergerstiftung-bremen.de
Anschrift:	Bürgerstiftung Bremen C/o Bremer Heimstiftung Marcusallee 39 28359 Bremen
Telefon:	Telefon: 0421 – 24 34 104 Fax: 0421 – 24 34 189
E-Mail-Adresse:	buergerstiftung-bremen@bremer-heimstiftung.de

5.9 Bürgerstiftung Celle

Im Landkreis Celle engagiert sich die Bürgerstiftung Celle unter anderem in den Bereichen Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Völkerverständigung und das friedliche Zusammenleben aller im demokratischen Gemeinwesen. Insbesondere Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur sollen gefördert werden, wobei Projekte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene einen hohen Stellenwert einnehmen sollen. Möglicherweise besteht die Möglichkeit, über Kooperationspartner Fördergelder zu beziehen.

Internetpräsenz der Bürgerstiftung Celle

Internetadresse:	http://www.buergerstiftung-celle.de/cms/html/index.html
Anschrift:	Bürgerstiftung Celle Postfach 1225, 29202 Celle Schlossplatz 10, 29221 Celle
Telefon:	Telefon: 05141/2791249 Fax: 05141/2791789
E-Mail-Adresse:	info@buergerstiftung-celle.de

5.10 Bürgerstiftung – Kreissparkasse Stade

Die Bürgerstiftung fördert seit ihrer Gründung Institutionen aus den Bereichen Soziales, Wissenschaft, Kultur, Sport, Umwelt und Denkmalschutz. Sie ist nur im Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Stade tätig. Möglicherweise besteht aber die Möglichkeit, über Kooperationspartner Fördergelder zu beziehen.

Internetpräsenz der Bürgerstiftung der Kreissparkasse Stade

Internetadresse:	http://www.ksk-stade.de/anzeigen.php?tpl=ueber_uns/stiftungen/buerger_stiftung/index.html&FLBSERVERID=IF@@024@@IF&PHPSESSID=d23a50223ad328628040a074ceb02e63
Ansprechpartner:	Axel Ahrens Große Schmiedestraße 12 21682 Stade
Telefon:	Telefon: 04141/109-172 Telefax: 04141/109-151

5.11 Deutsches Forum für Kriminalprävention

Das Deutsche Forum für Kriminalprävention informiert unter anderem über Möglichkeiten der EU-Förderung kriminalpräventiver Projekte. Zudem gibt es zu verschiedenen Arbeitsschwerpunkten, wie beispielsweise der Gewaltprävention, nützliche Hinweise sowie einen Präventionskalender zu Fachtagungen und -kongressen. Zudem bietet die Internetpräsentation ein Netzwerkportal zu Gewaltprävention mit weiterführenden Links. Schlussendlich gibt es einen Verweis auf „PrävIS“. „PrävIS“ ist eine Datenbank in der man unter anderem nach Literatur, Projekten, Veranstaltungen und Gremien, die in Zusammenhang mit Kriminalprävention stehen, suchen kann. Hierüber lassen sich möglicherweise Kooperationspartner und auch Fördermöglichkeiten entdecken.

Internetpräsenz des Deutschen Forums für Kriminalprävention

Internetadresse:	http://www.kriminalpraevention.de/
Anschrift:	Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention Graurheindorfer Straße 198, Haus 6 53117 Bonn
Telefon:	Telefon: 0228/99681-3190 Fax: 0228/99681-3871
E-Mail-Adresse:	dfk@kriminalpraevention.de

5.12 FC Flick Stiftung

Die FC Flick Stiftung fördert hauptsächlich Projekte, die geeignet sind, die Völkerverständigung zu fördern, und dem Rechtsextremismus, der Intoleranz, der Fremdenfeindlichkeit, dem Rassismus und der Gewalt von Jugendlichen in Deutschland entgegenzuwirken. Zu fördernde Projekte sollten unter anderem langfristig angelegt sein, auf die kommunale oder ländliche Ebene abzielen und die Zielgruppe sollten Fünf- bis Zwanzigjährige sein.

Internetpräsenz der FC Flick Stiftung

Internetadresse:	http://www.stiftung-toleranz.de/flickstiftung/
Anschrift:	F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz Am Neuen Markt 8 14467 Potsdam Deutschland
Telefon:	Telefon: +49 331 2007770 Fax: +49 331 2007771
E-Mail-Adresse:	Ansprechpartner sind: Christiane Irina Fetscher (Geschäftsführung) Ronald Huster (Projektmanagement)

info@stiftung-toleranz.de

5.13 Freudenbergstiftung

Die Freudenbergstiftung ist überwiegend operativ tätig, fördert aber auch Fremdprojekte. Inhaltliche Schwerpunkte der Stiftung sind die Themenkomplexe Migration und Integration, Jugend zwischen Schule und Beruf, Demokratische Kultur in Schule und Gemeinde sowie Arbeit für psychisch Kranke. Projekte der Freudenberg Stiftung sollen in gesellschaftlichen Bereichen initiiert werden, wo wirtschaftliche, kulturelle und soziale Benachteiligung oder Diskriminierung festzustellen ist und wo die negativen Auswirkungen gesellschaftlicher Entwicklung (z. B. durch technisch-industriellen Fortschritt, Bürokratisierung, Fehlentwicklungen und Abbau sozialer Dienste) besonders spürbar werden. Mit Vorrang sollen daher Projekte der direkten Förderung benachteiligter Randgruppen und kultureller Minderheiten dienen. An den zu fördernden Vorhaben sollten andere, vor allem kommunale und gegebenenfalls auch staatliche Stellen beteiligt oder durch Stiftungsinitiativen zur Kooperation gewonnen werden. Die Zusammenarbeit mit anderen Stiftungen wird angestrebt. Die Projekte sollen in erster Linie auf praktische Wirksamkeit zielende Vorhaben sein; dabei sollen sie jedoch Forschungsergebnisse nutzen, wissenschaftlich beraten und ausgewertet werden.

Internetpräsenz der Freudenbergstiftung

Internetadresse:	http://www.freudenbergstiftung.de/
Anschrift:	Freudenberg Stiftung Freudenbergstraße 2

	D-69469 Weinheim/Bergstraße
Telefon:	Telefon: +49 62 01 - 1 74 98 Fax: +49 62 01 - 1 32 62
E-Mail-Adresse:	info@freudenbergstiftung.de

5.14 Gudruns-Kinder-Stiftung

Gudruns-Kinder-Stiftung fördert Maßnahmen der Jugendhilfe. Gefördert werden insbesondere Kindergärten, Grundschulen, Jugendzentren, Kinder- oder Jugendgruppen sowie gemeinnützige Vereine.

Internetpräsenz von Gudruns-Kinder-Stiftung

Internetadresse:	http://www.gudruns-kinder-stiftung.de/
Anschrift:	Gudruns Kinder-Stiftung Stiftung zur Erinnerung an Gudrun Kockmann-Schadendorf C/o Jan-Uwe Schadendorf Am Kapellenhof 3 a 24576 Bad Bramstedt
Telefon:	Telefon: 04192-1777 Fax: 04192-813805
E-Mail-Adresse:	mail@gudruns-kinder-stiftung.de

5.15 Hanse-Stiftung Jörg Wontorra

Die Jörg Wontorra Stiftung ist in den Hansestädten Bremen, Hamburg und Lübeck aktiv. Schwerpunkte der Stiftung sind Bildung, Erziehung aber auch Jugendhilfe. Sie unterstützt insbesondere Projekte, die Zukunftsperspektiven für Jugendliche bietet. Im Vordergrund steht dabei die Förderung von Kreativität, Teamgeist und Engagement. Ein weiterer Schwerpunkt der Stiftungsförderung sind integrative Maßnahmen von ausländischen Kindern und Jugendlichen.

Internetpräsenz der Hanse-Stiftung Jörg Wontorra

Internetadresse:	http://www.hanse-stiftung-joerg-wontorra.de
Anschrift:	Hansestiftung Jörg Wontorra Projektbüro Veronika Hautop Bürgermeister – Smidt – Str. 78 28195 Bremen
Telefon:	Telefon: 0421 - 165 3550
E-Mail-Adresse:	info@stiftungshaus.de

5.16 Hertie Stiftung

Förderbereiche der Hertie Stiftung sind unter anderem Europäische Integration und Erziehung zur Demokratie. Im Vordergrund bei der Erziehung zur Demokratie steht beispielsweise die Förderung sprachliche Bildung und Integration von Zuwanderern.

Internetpräsenz der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Internetadresse: <http://www.ghst.de/willkommen.php>

Anschrift: Gemeinnützige Hertie-Stiftung

Grüneburgweg 105
60323 Frankfurt am Main

Telefon: Telefon: +49 (69) 660 756 -0

Telefax: +49 (69) 660 756 -999

E-Mail-Adresse: info@ghst.de

5.17 Stiftung Kriminalprävention

Die Stiftung Kriminalprävention verleiht jährlich den Deutschen Förderpreis Kriminalprävention und bietet im Bereich der Kriminalprävention eine Vielzahl an Unterstützungsdienstleistungen an. Der allgemeine Stiftungszweck ist die Förderung von anwendungsorientierten Strategien zur Vermeidung oder Reduzierung normabweichenden Verhaltens (Kriminalprävention) und die Implementierung in gesellschaftliches und staatliches Handeln (Kriminalpolitik).

Internetpräsenz der Stiftung Kriminalprävention

Internetadresse: http://www.institut.de/index_home.html

Anschrift: Stiftung Kriminalprävention

Postfach 480561
48082 Münster

Telefon: Telefon: 02501 - 4447 14

Fax: 02501 - 4447 15

E-Mail-Adresse: fa@stiftung-kriminalpraevention.de

5.18 Krupp Stiftung

Im Rahmen des Förderschwerpunktes Erziehung Bildung setzt sich die Stiftung für die Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit ein. Sie unterstützt Projekte die der Ausbildung, der Befähigung zur Ausbildung und der Weiterqualifikation von arbeitslosen Jugendlichen dienen und ohne zusätzliche Finanzierung nicht durchführbar wären. Die Stiftung bittet ausdrücklich darum, Förderanträge nur auf dem Postweg einzusenden. Per E-Mail eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Internetpräsenz der Krupp Stiftung

Internetadresse:	http://www.institut.de/index_home.html
Anschrift:	Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung Hügel 15 45133 Essen
Telefon:	Telefon: 49 - 2 01 - 1 88-0 Fax: 49 - 2 01 - 41 25 87

5.19 Niedersächsische Lottostiftung

Die Niedersächsische Lottostiftung fördert Projekte und Initiativen im Sinne des Gemeinwohls aus den Bereichen Kunst und Kultur, Sport, Jugendarbeit sowie Soziales. Zu beachten ist insbesondere, dass zur Förderung projektbezogener Einzelvorhaben in der Regel ein überregionaler Bezug vorliegen muss, es sich um ein Vorhaben mit Modellcharakter handelt oder eine besondere Bedeutung für das Land Niedersachsen vorliegt. Antragsberechtigt sind gemeinnützig anerkannte Vereine, Organisationen und Körperschaften des öffentlichen Rechts mit Geschäftssitz in Niedersachsen.

Internetpräsenz der Niedersächsischen Lottostiftung

Internetadresse:	http://www.lottostiftung.de/
Anschrift:	Niedersächsische Lottostiftung Am TÜV 4 D - 30519 Hannover
Telefon:	Telefon: 0511/8402-284 Fax: 0511/8402-261
E-Mail-Adresse:	info@lottostiftung.de

5.20 Oldenburgische Landesbank Stiftung

Die Oldenburgische-Landesbank-Stiftung fördert, unter anderem mit den Reinerlösen des von ihr durchgeführten OLB-GlücksSparens, insbesondere Projekte aus den Bereichen Kultur, Bildung und Wissenschaft, Umwelt und Naturschutz sowie der Jugendförderung und zwar im gesamten Weser-Ems-Raum.

Internetpräsenz der Oldenburgischen Landesbank Stiftung

Internetadresse:	http://www.olb.de/dieolb/h19000.php
Anschrift:	OLB-Stiftung C/o Oldenburgische Landesbank AG Stau 15/17 26122 Oldenburg

Ansprechpartnerin/Telefon:	Melanie Eggerstedt Tel.: 0441 221-1234
E-Mail-Adresse:	melanie.eggerstedt@olb.de

5.21 Robert-Bosch-Stiftung

Die Robert-Bosch-Stiftung engagiert sich in den Bereichen Wissenschaft, Gesundheit, Völkerverständigung, Bildung, Gesellschaft und Kultur. Die konkreten Förderbereiche sind sehr umfangreich und daher nicht genau zu benennen. Aufgrund der Vielzahl an Fördermöglichkeiten lohnt sich der Blick auf die Internetpräsenz der Stiftung.

Internetpräsenz der Robert-Bosch-Stiftung

Internetadresse:	http://www.bosch-stiftung.de/
Anschrift:	Robert Bosch Stiftung GmbH Postfach 10 06 28 70005 Stuttgart
Telefon:	Telefon: 0711 - 46084-0 Telefax: 0711 - 46084-1094
E-Mail-Adresse:	info@bosch-stiftung.de

5.22 RWE-Jugendstiftung

Aktuelle Schwerpunkte der RWE-Jugendstiftung sind Prävention für benachteiligte und potenziell gefährdete junge Menschen, Hilfe zur Selbsthilfe für gefährdete, bereits gesellschaftlich ausgeschlossene junge Menschen und die Integration, Berufsvorbereitung und Qualifizierung benachteiligter junger Menschen. Es bieten sich verschiedenste Fördermöglichkeiten über die Stiftung. Ein genauer Blick auf die Internetpräsentation ist daher sinnvoll.

Internetpräsenz der RWE-Jugendstiftung

Internetadresse:	http://www.rwe.com/generator.aspx/templateId=renderPage/id=2920
Anschrift:	RWE Jugendstiftung GmbH Opernplatz 1 45128 Essen
Ansprechpartnerin/Telefon:	Beatrice Biesenbaum Telefon: 0201 - 12-15179
E-Mail-Adresse:	Über Kontaktformular an Beatrice Biesenbaum: https://www.rwe.com/generator.aspx/contextId=2920/language=de/id=649368.html

5.23 Stiftung Deutscher Polizeibeamten Bremen

Die Stiftung Deutscher Polizeibeamten Bremen fördert Präventions-, Bildungs- und Aufklärungsmaßnahmen zur Kriminalitätsbekämpfung und der

Gesundheitsvorsorge. Hierzu zählen insbesondere Seminare zur Verbrechensverhütung und Stressbewältigung.

Internetpräsenz der Stiftung Deutscher Polizeibeamten Bremen

Internetadresse:	http://www.stiftung-deutscher-polizeibeamter-bremen.de/
Anschrift:	Stiftung Deutscher Polizeibeamten Bremen Rekumer Straße 194 a 28777 Bremen
Telefon:	Telefon: 0421 - 69 86 814 Telefax : 0421 - 69 86 860
E-Mail-Adresse:	Vorstandsvorsitzender Thomas Folz thomas.folz@nord-com.net

5.24 Stiftung Dr. Heines

Die Stiftung Dr. Heines engagiert sich unter anderem in den Bereichen Wissenschaft und Forschung sowie der Jugendhilfe. Sie fördert beispielsweise wissenschaftliche Untersuchungen auf dem Gebiet der Kriminalitätsvorbeugung und Maßnahmen präventiver Arbeit auf dem Gebiet der Jugendhilfe und Kriminalitätsvorbeugung für Jugendliche und Heranwachsende.

Internetpräsenz der Stiftung Dr. Heines

Internetadresse:	http://www.stiftung-dr-heines.de/
Anschrift:	Stiftung Dr. Heines Sonneberger Straße 3 28329 Bremen
Telefon:	Telefon : 0421 - 42 00 19 Fax : 0421 - 467 88 20
E-Mail-Adresse:	info@stiftung-dr-heines.de

5.25 Vodafone Stiftung

Zentrale Förderschwerpunkte der Vodafone Stiftung sind das Sozial- und Gesundheitswesen, Bildung sowie Kunst und Kultur. Aktuell werden keine neuen Projekte gefördert. Auf der Internetseite kann man sich aber über bereits unterstützte Maßnahmen informieren. Zudem gibt es vielleicht später erneut die Möglichkeit, neue Projekte fördern zu lassen.

Internetpräsenz der Vodafone Stiftung

Internetadresse:	http://www.vodafone-stiftung.de/
Anschrift:	Vodafone Stiftung Deutschland GmbH Am Seestern 1 D-40547 Düsseldorf
Ansprechpartnerin/Telefon:	Andrea Zinnenlauf - Projektleitung im Bereich Bildung, Soziales, Gesundheit Telefon: + 49 211 533-3940 Fax: + 49 211 533-1898
E-Mail-Adresse:	andrea.zinnenlauf@vodafone.com

5.26 Werner Bonhoff Stiftung

Die Werner-Bonhoff-Stiftung engagiert sich zwar primär in der kaufmännischen Berufsbildung, aber fördert auch Initiativen zum Schutz vor Gewalt, insbesondere zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. Hierzu zählt hauptsächlich die praktische Arbeit im Rahmen von Gewaltprävention.

Internetpräsenz der Werner Bonhoff Stiftung

Internetadresse:	http://www.werner-bonhoff-stiftung.de/
Anschrift:	Werner Bonhoff Stiftung C/o Bartelt Konzept GmbH Wallstraße 15 10179 Berlin
Telefon:	Telefon: 030 - 258 00 88 55 Fax: 030 - 258 00 88 50
E-Mail-Adresse:	info@werner-bonhoff-stiftung.de

6. Förderangebote von Vereinen

Häufig engagiert sich auch der Sport in gesellschaftlich relevanten Fragen und unterstützt beispielsweise kriminalpräventive Projekte. Aus diesem Grund kann eine Anfrage nach Fördergeldern, auch wenn der Landessportbund Bremen direkt keine Fördermöglichkeiten anbietet, sinnvoll erscheinen. Möglicherweise kann man den Landessportbund als Sponsor für kriminalpräventive Vorhaben gewinnen. Hilfreich ist auch eine Übersicht über bremische Sportvereine.

Internetpräsenz des Landessportbundes Bremen

Internetadresse:	http://www.lsb-bremen.de/
-------------------------	---

7. Förderangebote von Unternehmen

Auch wenn Unternehmen überwiegend keine direkten Fördermöglichkeiten anbieten, kann eine Anfrage bei lokal angesiedelten Firmen dennoch hilfreich sein, da sich Unternehmen oft sozial engagieren. Sie beteiligen sich bei der Finanzierung von Einzelprojekten und –maßnahmen, da auch den Unternehmen Kriminalprävention zugutekommt. Sie können daher als Sponsoren für kriminalpräventive Vorhaben gewonnen werden.

Einen Überblick über in Bremen angesiedelte Unternehmen bieten diverse Branchenbücher:

Bremer Branchenbuch von goyellow.de

Internetadresse:	http://www.goyellow.de/insight/branchenbuch/bremen/branchenbuch-bremen.html
-------------------------	---

Bremer Branchenbuch von meinestadt.de

Internetadresse:	http://branchenbuch.meinestadt.de/stadt-bremen
-------------------------	---

Bremer Branchenbuch von gelbeseiten.de

Internetadresse:	http://www.gelbeseiten.de/branchenbuch/bremen/index.html
-------------------------	---